

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XLI

1. Teil. Einführung

§ 1. Entstehungsgeschichte	1
----------------------------------	---

2. Teil. Grundzüge des Umwandlungsrechts

§ 2. Anwendungsbereich des UmwG und UmwStG	7
§ 3. Ziele des Umwandlungsrechts	42
§ 4. Ziele des Umwandlungssteuerrechts	64
§ 5. Handelsrechtliche Bewertung und Rechnungslegung (HGB/IFRS)	70
§ 6. Arbeitsrecht	88
§ 7. Kartellrecht	111

3. Teil. Verschmelzung

§ 8. Beweggründe für eine Verschmelzung	132
§ 9. Umwandlungsrechtliche Regelungen	140
§ 10. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	365
§ 11. Steuerrechtliche Regelungen	443

4. Teil. Grenzüberschreitende Verschmelzungen europäischer Kapitalgesellschaften

§ 12. Europäische Grundlagen und deutsches Recht	635
§ 13. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften verschiedener Mit- gliedstaaten	647
§ 14. Verschmelzung in europäische Gesellschaftsformen	817
§ 15. Rechnungslegung und Jahresabschluss	898
§ 16. Steuerrechtliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Ver- schmelzungen sowie Auslandsverschmelzungen mit Inlands- berührung	904
	VII

5. Teil. Spaltung

§ 17. Bedeutung der Unternehmensspaltung und Rechtsentwicklung	951
§ 18. Spaltungsrechtliche Regelungen	957
§ 19. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1126
§ 20. Steuerrechtliche Regelungen	1159

6. Teil. Vermögensübertragung

§ 21. Begriff und Rechtsentwicklung	1229
§ 22. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1231
§ 23. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1234
§ 24. Steuerrechtliche Regelungen	1237

7. Teil. Formwechsel

§ 25. Beweggründe für einen Formwechsel	1243
§ 26. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1248
§ 27. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1358
§ 28. Steuerrechtliche Regelungen	1375

8. Teil. Sonstige Umwandlungsvorgänge

§ 29. Alternative Gestaltungsformen der Gesamtrechtsnachfolge	1393
§ 30. Anteilstausch	1401
§ 31. Steuerliche Alternativen bei Umstrukturierungen mit Einzelrechtsnachfolge	1414
§ 32. Grenzüberschreitende Sitzverlegung	1478
Sachverzeichnis	1525

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XLI
Literaturverzeichnis	XLVII

1. Teil. Einführung

§ 1. Entstehungsgeschichte	1
----------------------------------	---

2. Teil. Grundzüge des Umwandlungsrechts

§ 2. Anwendungsbereich des UmwG und UmwStG	7
I. Sachlicher Anwendungsbereich	7
1. Umwandlungsgesetz	7
a) Arten der Umwandlung	8
b) Gesetzesaufbau	11
c) „Rechtsträger“	11
2. Umwandlungssteuergesetz	20
a) Steuerrechtsspezifische Systematik	20
b) Aufbau des UmwStG	21
II. Territorialer Anwendungsbereich	30
1. Umwandlungsgesetz und grenzüberschreitende Sach- verhalte	30
a) Anwendbares Recht	31
b) Begriff des Sitzes im Inland	32
c) Gesetzliche Regelungen grenzüberschreitender Umwandlungen	33
d) Grenzüberschreitende Umwandlungen außerhalb des UmwG	34
e) Bedeutung des zwingenden ausländischen Rechts	37
2. Umwandlungssteuergesetz und grenzüberschreitende Sachverhalte	38
III. Zeitlicher Anwendungsbereich	40
1. Einführung des UmwG und UmwStG im Jahre 1995	40
2. Zeitliche Anwendbarkeit des UmwStG nach der Körper- schaftsteuerreform im Jahr 2001	40
3. Zeitliche Anwendbarkeit des UmwStG nach dem SEStEG	41
§ 3. Ziele des Umwandlungsrechts	42
I. Ordnungspolitische Zielsetzung	42
II. Schutz der Anteilseigner	44
1. Entscheidungszuständigkeit der Anteilseigner	44
2. Umtauschverhältnis und Ausscheiden gegen Barabfindung	46
3. Informationsrechte der Anteilsinhaber	48

4. Rechtsschutz der Anteilseigner	49
a) Klagen gegen Umwandlungsbeschlüsse	50
b) Registersperre und Unbedenklichkeitsverfahren	51
c) Spruchverfahren	53
5. Schadensersatzanspruch gegen Organe	57
6. Das Konkurrenzverhältnis zwischen UmwG und WpÜG	58
III. Gläubigerschutz	60
1. Sicherheitsleistung	60
2. Schadensersatzanspruch gegen Organe	61
IV. Schutz der Arbeitnehmerinteressen	62
§ 4. Ziele des Umwandlungssteuerrechts	64
I. Steuerneutralität der Unternehmensrestrukturierung	64
II. Steuerneutralität der Verschmelzung und der Spaltung	64
III. Steuerneutralität des Formwechsels	66
IV. Missbrauch durch Umwandlung?	67
§ 5. Handelsrechtliche Bewertung und Rechnungslegung (HGB/IFRS)	70
I. Handelsrechtliche Bewertung nach dem Umwandlungs- gesetz	70
1. Vorschriften des Umwandlungsgesetzes	70
2. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger gemäß § 17 II Satz 2 UmwG	71
3. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger gemäß § 24 UmwG	72
a) Grundkonzept	75
b) Anwendung der IFRS	76
II. Steuerrechtliche Bewertung nach dem UmwStG	77
1. Verschmelzung und Spaltung von Körperschaften	77
a) Zuordnung des Bewertungswahlrechts	77
b) Maßgeblichkeit	81
c) Steuerbilanz als selbständiges Rechenwerk	81
2. Verschmelzung und Spaltung von Personengesellschaften ..	82
a) Bewertungswahlrecht des übernehmenden Rechts- trägers	82
b) Bewertung beim übertragenden Rechtsträger	85
3. Formwechsel	86
§ 6. Arbeitsrecht	88
I. Individualarbeitsrechtliche Bedeutung	88
1. Übergang der Arbeitsverhältnisse	88
a) Anwendbarkeit von § 613 a BGB auf Umwandlungs- fälle	88
b) Zuordnung von Arbeitsverhältnissen in Spaltungs- fällen	89
c) Folgen unterbliebener Zuordnung in Spaltungsfällen ...	90

d) Zuordnung von Arbeitsverhältnissen im Interessenausgleich, § 323 II UmwG	91
e) Unterrichtung der Arbeitnehmer	92
f) Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers	92
2. Inhaltsschutz	93
a) Weitergeltung individualvertraglicher Rechte und Pflichten	93
b) Weitergeltung von Tarifverträgen	93
c) Weitergeltung von Betriebsvereinbarungen	95
3. Haftungsschutz	96
a) Verschmelzung	96
b) Spaltung	97
c) Formwechsel	99
4. Bestandsschutz	99
a) Kündigungsverbot	99
b) Sicherung der kündigungsrechtlichen Stellung, § 323 I UmwG	100
c) Anerkennung des gemeinsamen Betriebs, § 322 UmwG	100
5. Übergang von Ansprüchen aus betrieblicher Altersversorgung	100
6. Übergang der Organstellung und der Dienstverhältnisse von Geschäftsführern und Vorständen	102
II. Kollektivarbeitsrechtliche Bedeutung	103
1. Betriebsverfassungsrechtliche Folgen	103
a) Unterrichtung des Betriebsrats	103
b) Übergangsmandat	105
c) Gemeinsamer Betrieb nach Spaltung eines Unternehmens	106
d) Vereinbarung der Fortgeltung, § 325 II UmwG	107
2. Mitbestimmungsrechtliche Folgen	107
a) § 325 I UmwG	107
b) § 203 UmwG	107
c) Aufsichtsratsbesetzung nach Änderung des Mitbestimmungstatus	108
III. Grenzüberschreitende Verschmelzung	109
§ 7. Kartellrecht	111
I. Deutsches Recht	111
1. Anmeldepflicht und Vollzugsverbot	112
a) Voraussetzungen der Anmeldepflicht	112
b) Konsequenzen der Anmeldepflicht	118
2. Prüfung des Zusammenschlusses	123
a) Inhaltliche Beurteilung	124
b) Prüfverfahren	124
II. Europäisches Recht	124
1. Anmeldepflicht und Vollzugsverbot	125
a) Voraussetzungen der Anmeldepflicht	125
b) Konsequenzen der Anmeldepflicht	127

2. Prüfung des Zusammenschlusses	129
a) Inhaltliche Beurteilung	129
b) Prüfverfahren	130
III. Fusionskontrolle dritter Staaten	130

3. Teil. Verschmelzung

§ 8. Beweggründe für eine Verschmelzung	132
I. Unternehmerische Ziele und Motive	132
II. Vor- und Nachteile der Verschmelzung und Gestaltungs- alternativen	133
1. Bedarf an Gestaltungsalternativen	133
2. Anderweitige Möglichkeiten der Unternehmens- konzentration	134
3. Nachteile einer Verschmelzung	137
4. Vorteile einer Verschmelzung	139
§ 9. Umwandlungsrechtliche Regelungen	140
I. Verschmelzung im Umwandlungsgesetz	140
1. Begriff und Systematik	140
2. Die Änderungen durch das Umwandlungsgesetz 1994	141
3. Wesentliche Änderungen des UmwG seit 1995	142
a) Die Bedeutung des Spruchverfahrensgesetzes	143
b) Das Zweite Umwandlungsänderungsgesetz	144
c) Der Regierungsentwurf des Dritten Umwandlungs- änderungsgesetzes	145
4. Europarechtliche Vorgaben	146
a) Richtlinienkonforme Auslegung des UmwG	146
b) Richtlinienkonformität des UmwG	147
5. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	148
6. Verschmelzung durch Aufnahme und Neugründung	151
a) Grundformen des Verschmelzungsvorganges	151
b) Besondere Erwägungsgründe für eine Verschmelzung durch Neugründung	152
II. Der Ablauf der Verschmelzung im Überblick	153
1. Planungsphase	154
2. Vorbereitungsphase	156
a) Erstellung und ggf. Prüfung der Schlussbilanz	156
b) Unternehmensbewertung	156
c) Verschmelzungsvertrag	156
d) Verschmelzungsbericht	157
e) Unterrichtung des Betriebsrates	157
f) Verschmelzungsprüfung	157
g) Vorbereitung der Kapitalerhöhung	158
h) Ladung der Anteilsinhaber	158

3. Beschlussphase	158
a) Zustimmungsbeschlüsse	158
b) Kapitalerhöhungsbeschluss	159
c) Notarielle Beurkundung	159
4. Vollzugsphase	159
a) Anmeldung der Verschmelzung und ggf. der Kapital- erhöhung	159
b) Registersperre und Unbedenklichkeitsverfahren	160
c) Eintragung im Handelsregister	161
d) Annahmefrist für Abfindungsangebot	161
e) Gläubigerschutz	162
f) Spruchverfahren	162
III. Verschmelzung durch Aufnahme	162
1. Verschmelzungsvertrag	162
a) Zuständigkeit für den Abschluss des Verschmelzungs- vertrages	163
b) Inhalt des Verschmelzungsvertrages	163
c) Besondere Angaben im Verschmelzungsvertrag	196
d) Form des Verschmelzungsvertrages	200
e) Mängel des Verschmelzungsvertrages	202
f) Kündigung des Verschmelzungsvertrages	202
2. Verschmelzungsbericht	203
a) Allgemeines	203
b) Berichtspflicht und Zeitpunkt	204
c) Entbehrlichkeit des Verschmelzungsberichtes	205
d) Inhalt des Verschmelzungsberichtes	206
e) Grenzen der Darlegungspflicht	214
3. Verschmelzungsprüfung	215
a) Prüfungspflicht	215
b) Bestellung des Verschmelzungsprüfers	217
c) Gegenstand und Umfang der Verschmelzungsprüfung	221
d) Prüfungsbericht	225
4. Verschmelzungsbeschluss	229
a) Ladung zur Versammlung	229
b) Vorbereitung der beschlussfassenden Versammlung	230
c) Beschlussfassung	231
d) Weitere Zustimmungserfordernisse	232
e) Vollversammlung	233
f) Anfechtungsverzicht	233
g) Form	234
5. Kapitalerhöhung	234
a) Zweck und Anwendungsbereich der verschmelzungs- bedingten Kapitalerhöhung	234
b) Verfahren	235
c) Berechnung des Erhöhungsbetrages	237
d) Kapitalerhöhungsverbote	238
e) Fakultative Kapitalerhöhungen	239
f) Verfahrensmängel und Heilungsmöglichkeiten	239

6. Registereintragung	239
a) Registeranmeldung	239
b) Eintragung in das Register	243
c) Rechtswirkungen der Eintragung	243
IV. Verschmelzung durch Neugründung	245
1. Anzuwendende Vorschriften	245
2. Erweiterung des Inhalts des Verschmelzungsvertrages	246
a) Gesellschaftsvertrag, Satzung, Statut	246
b) Übernahme von Satzungsfestsetzungen	246
3. Anwendung der Gründungsvorschriften	246
a) Gründungsbericht/-prüfung	246
b) Mitbestimmung	247
V. Verschmelzung im Konzern	247
1. Konstellationen der Konzernverschmelzung	247
2. Erleichterungen für die Verschmelzung der Tochter- gesellschaft auf die Muttergesellschaft	248
a) Verschmelzung bei 100%iger Beteiligung am über- tragenden Rechtsträger	248
b) Verschmelzung auf mehrheitlich beteiligte Aktien- gesellschaft	249
3. Verschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochter- gesellschaft	251
4. Verschmelzung von Schwestergesellschaften	253
5. Auswirkungen auf Unternehmensverträge	256
VI. Kettenverschmelzung	257
1. Begriff	257
2. Zulässigkeit und Rechtsfolgen	258
VII. Rechtsformspezifische Verschmelzungsfälle im UmwG	259
1. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften untereinander ..	259
2. Verschmelzung von Personengesellschaften untereinander	294
3. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft	304
4. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf den Allein- gesellschafter	320
5. Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft	329
6. Verschmelzung von Genossenschaften	343
7. Verschmelzung von Vereinen	354
§ 10. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	365
I. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger (HGB/IFRS)	365
1. Gebot zur Aufstellung einer Schlussbilanz	365
2. Stichtag der Schlussbilanz	367
3. Erstellung einer Zwischenbilanz	370
4. Bilanzierung in der Schlussbilanz	371
a) Zwecke der Schlussbilanz	371
b) Bestandteile der Schlussbilanz	372

c) Ansatz in der Schlussbilanz	374
d) Bewertung in der Schlussbilanz	376
5. Prüfung der Schlussbilanz	378
6. Feststellung der Schlussbilanz	379
7. Rechnungslegung zwischen Verschmelzungstichtag und Eintragung	379
a) Zuordnung von Vermögensgegenständen und Schulden	381
b) Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen	382
II. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger (HGB) ...	385
1. Übernahmebilanz	385
a) Übernahme des übertragenen Vermögens	385
b) Bewertungswahlrecht des § 24 UmwG	386
2. Bilanzierung zu Anschaffungskosten	390
a) Ansatz	391
b) Bewertung	394
3. Bilanzierung bei Buchwertfortführung	418
a) Ansatz	419
b) Bewertung	421
III. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger (IFRS) ...	432
1. Ansatz	432
2. Höhe und Umfang der Anschaffungskosten	433
a) Bewertungsmaßstab	433
b) Immaterielle Vermögensgegenstände	433
c) Ausnahmen von der fair value Bewertung	435
d) Konfusionsgewinne	435
e) Latente Steuern	436
f) Behandlung des Unterschiedsbetrags	438
IV. Bilanzierung beim Anteilseigner des übertragenden Rechts- trägers	439
1. Handelsrecht	439
2. IFRS	440
V. Abbildung der Verschmelzung im Konzernabschluss	440
1. Handelsrecht	440
2. IAS/IFRS	442
§ 11. Steuerrechtliche Regelungen	443
I. Anwendungsbereich	443
1. Räumlicher Anwendungsbereich	443
2. Sachlicher Anwendungsbereich	444
3. Persönlicher Anwendungsbereich	445
a) Körperschaften	445
b) Personengesellschaften	446
II. Umwandlungstichtag	447
1. Handelsrecht	447
2. Steuerlicher Übertragungstichtag	448
a) Verschmelzung von Körperschaften als übertragende Rechtsträger	448

b) Verschmelzung von Personengesellschaften als übertragende Rechtsträger	449
3. Kettenumwandlung	450
4. Konsequenzen	450
a) Rückwirkung	450
b) Nutzung steuerlicher Verluste, Zinsvorträge und EBITDA-Vorträge im Rückwirkungszeitraum	451
III. Verschmelzung von Körperschaften untereinander	452
1. Anwendungsbereich	452
2. Verschmelzung inländischer Körperschaften ohne Auslandsbezug	452
a) Verschmelzung unabhängiger Rechtsträger oder Aufwärtsverschmelzung (<i>upstream merger</i>)	453
b) Abwärtsverschmelzung (<i>downstream merger</i>)	491
c) Seitwärtsverschmelzung (<i>sidestep merger</i>)	496
3. Verschmelzung inländischer Körperschaften mit Auslandsbezug	499
a) Verschmelzung inländischer Körperschaften mit ausländischem Vermögen auf eine inländische Körperschaft	499
b) Verschmelzung inländischer Körperschaften mit ausländischen Anteilseignern auf eine inländische Körperschaft	499
4. Auswirkung der Verschmelzung auf die steuerliche Organschaft	505
a) Verschmelzung des Organträgers	505
b) Verschmelzung der Organgesellschaft	506
IV. Verschmelzung einer Körperschaft auf eine Personengesellschaft	507
1. Vorbemerkung	507
2. Inlands-umwandlung ohne Auslandsbezug	509
a) Verschmelzung unabhängiger Rechtsträger oder Aufwärtsverschmelzung	509
b) Abwärtsverschmelzung (<i>downstream merger</i>)	547
c) Verschmelzung auf eine Personengesellschaft ohne Betriebsvermögen	549
3. Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	552
a) Verschmelzung inländischer Körperschaften mit ausländischem Vermögen auf eine inländische Personengesellschaft	552
b) Verschmelzung inländischer Körperschaft mit ausländischen Anteilseignern auf eine inländische Personengesellschaft	557
V. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine natürliche Person	562
1. Anwendungsbereich	562
2. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertragenden Kapitalgesellschaft	562

a) Verschmelzung in das Betriebsvermögen	562
b) Verschmelzung in das Privatvermögen	563
3. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene des Allein- gesellschafters	563
a) Übergang in das Betriebsvermögen des Allein- gesellschafters	563
b) Übergang in das Privatvermögen des Allein- gesellschafters	564
VI. Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapital- gesellschaft oder Genossenschaft	564
1. Anwendungsbereich	564
2. Einbringungsgegenstand „Betrieb“	565
a) Überblick	565
b) Einbringungsgegenstand und Einbringender	566
c) Einbringungsumfang	567
3. Neue Anteile als Gegenleistung	569
4. Verschmelzung inländischer Gesellschaften ohne Aus- landsbezug	570
a) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über- nehmenden Kapitalgesellschaft	570
b) Steuerliche Auswirkungen beim Einbringenden	579
c) Anteile an der übernehmenden Gesellschaft	584
d) Zeitpunkt der Sacheinlage und Rückbeziehung	588
e) Steuerlicher Umgehungsschutz nach § 22 UmwStG	593
5. Verschmelzung inländischer Gesellschaften mit Auslands- bezug	606
a) Ausländisches Vermögen	606
b) Besteuerung ausländischer Anteilseigner	609
VII. Verschmelzung von Personengesellschaften untereinan- der	609
1. Anwendungsbereich	609
2. Einbringungsgegenstand „Betrieb“	610
3. Einräumung einer Mitunternehmerstellung	611
a) Einbringender	611
b) Mitunternehmerstellung	612
5. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über- nehmenden Personengesellschaft	613
a) Bewertung des eingebrachten Vermögens	613
b) Folgen aus der Übernahme des Vermögens der über- tragenden Personengesellschaft	616
6. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über- tragenden Personengesellschaft und ihrer Gesellschafter	619
a) Überblick	619
b) Ermittlung eines Einbringungserfolgs	619
c) Steuerliche Behandlung des Einbringungserfolgs	620
7. Zeitpunkt der Sacheinlage und Rückbeziehung	621
8. Ausgleichsleistungen	621

a) Anpassung der Kapitalkonten mittels Ergänzungs-	622
b) Leistung von Ausgleichzahlungen	623
9. Gewerbesteuer bei Veräußerung oder Aufgabe nach	
§ 18 III UmwStG	624
10. Steuerlicher Umgehungsschutz nach § 24 V	
UmwStG	624
a) Überblick	624
b) Anwendungsvoraussetzungen	624
c) Rechtsfolgen	625
d) Nachweispflicht	625
11. Verschmelzung inländischer Personengesellschaften mit	
Auslandsberührung	626
a) Ausländisches Vermögen	626
b) Besteuerung ausländischer Gesellschafter	626
VIII. Nebensteuern	626
1. Umsatzsteuer	626
2. Grunderwerbsteuer	627
a) Verschmelzung bei zum Vermögen des übertragenden	
Rechtsträgers gehörenden Grundstücken	627
b) Aufeinandertreffen von Kauf und Verschmelzung	629
c) Umwandlungen innerhalb eines Konzerns	630
d) Behandlung der Grunderwerbsteuer im Rechnungs-	
wesen	633
 4. Teil. Grenzüberschreitende Verschmelzungen	
europäischer Kapitalgesellschaften	
§ 12. Europäische Grundlagen und deutsches Recht	635
I. Hintergründe und europäische Rechtsentwicklung	636
1. Motive grenzüberschreitender Verschmelzungen	636
2. Die Rechtslage bis 2005	637
3. Der Weg zur IntVerschmRL	639
4. Regelungsbereich und Inhalt der IntVerschmRL	640
5. Das <i>SEVIC</i> -Urteil und seine Folgen	642
II. Reform des deutschen Umwandlungsgesetzes: Die Um-	
setzung der IntVerschmRL	643
1. Zur früheren Rechtslage im deutschen Recht	643
2. Umsetzung der IntVerschmRL in deutsches Recht	644
III. Verschmelzungen jenseits der IntVerschmRL	644
IV. SE und grenzüberschreitende Verschmelzungen in der	
Praxis	645
§ 13. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften verschiedener Mit-	
gliedstaaten	647
I. Grundlagen	647
1. Rechtsquellen und Regelungssystematik	647
a) Die Richtlinie über die Verschmelzung von Kapital-	
gesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten	647

b) Die Umsetzung der IntVerschmRL in deutsches Recht	648
c) Die Regelungssystematik	649
2. Begriff der grenzüberschreitenden Verschmelzung	650
a) Verschmelzung	650
b) Grenzüberschreitung: Legaldefinition	651
3. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	653
a) Aktive Verschmelzungsfähigkeit	653
b) Gemeinschaftsbezug	655
c) Passive Verschmelzungsfähigkeit	656
d) Verbot der Verschmelzung	657
II. Der Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung im Überblick	657
1. Die Planungsphase	658
2. Vorbereitungsphase	659
a) Gemeinsamer Verschmelzungsplan	659
b) Hinterlegung und Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	660
c) Verschmelzungsbericht	660
d) Offenlegung des Verschmelzungsberichts, und Unterrichtung des Betriebsrats	660
e) Verschmelzungsprüfung und Erstellung eines Prüfungsberichts	660
f) Vorbereitung Kapitalerhöhung, Versammlung der Anteilsinhaber	661
g) Gläubigerschutz	661
h) Verfahren der Arbeitnehmermitbestimmung	661
3. Beschlussphase	662
a) Verschmelzungsbeschluss	662
b) Schutz der Minderheitsgesellschafter, Barabfindung, Widerspruch zur Niederschrift	662
c) Spruchverfahren	663
4. Prüfungs- und Vollzugsphase	663
a) Zweistufige Registerprüfung	663
b) Wirksamwerden der Verschmelzung, Rechtsfolgen, Bestandsschutz	663
III. Verschmelzung durch Aufnahme	664
1. Gemeinsamer Verschmelzungsplan	664
a) Rechtsnatur des gemeinsamen Verschmelzungsplans	665
b) Zuständigkeit für die Erstellung des Verschmelzungsplans	666
c) Inhalt des Verschmelzungsplans	668
d) Besondere Angaben im Verschmelzungsplan	679
e) Form des Verschmelzungsplans	686
f) Sprache des Verschmelzungsplans	688
g) Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	689
h) Keine Zuleitung an den Betriebsrat	693
i) Kapitalmarktrechtliche Publizitätspflichten	693
j) Mängel des Verschmelzungsplans	693

2. Verschmelzungsbericht, § 122 e UmwG	694
a) Verpflichtung zur Erstellung, Schuldner der Berichtspflicht	695
b) Keine Entbehrlichkeit des Verschmelzungsberichts bei Verzicht	695
c) Notwendiger Inhalt des Verschmelzungsberichts	696
d) Grenzen der Darlegungspflicht	698
e) Offenlegung gegenüber Anteilsinhabern und Betriebsrat oder Arbeitnehmern	699
3. Verschmelzungsprüfung und Prüfungsbericht	700
a) Rechtsformunabhängige Prüfungspflicht, Zweck der Prüfung	700
b) Bestellung des Verschmelzungsprüfers	701
c) Gegenstand und Umfang der Verschmelzungsprüfung	705
d) Verschmelzungsprüfungsbericht	706
e) Verzicht auf Prüfung und Prüfungsbericht	706
4. Verschmelzungsbeschluss	707
a) Form-, Frist- und Informationsvorschriften für die Ladung zur beschlussfassenden Versammlung	708
b) Unterrichtungspflicht der Verwaltungs- oder Leitungsorgane vor der Beschlussfassung bei Vermögensverschlechterung	711
c) Qualifizierte Mehrheit des Verschmelzungsbeschlusses	712
d) Form und Anfechtungsverzicht	713
e) Genehmigungsvorbehalt hinsichtlich der Mitbestimmung und Bestätigungsbeschluss	713
f) Anlässlich des Verschmelzungsbeschlusses erforderliche weitere Beschlüsse	716
g) Erleichterungen der Konzernverschmelzung	717
5. Gläubigerschutz	718
a) Gläubigerschutz im Falle der Hinausverschmelzung, § 122 j UmwG	718
b) Gläubigerschutz im Falle der Hereinverschmelzung ...	723
6. Registerverfahren und Eintragung	724
a) Überprüfung der Rechtmäßigkeit im Falle der Hinausverschmelzung, § 122 k UmwG	725
b) Verschmelzungsbescheinigung	729
c) Überprüfung der Rechtmäßigkeit der grenzüberschreitenden Verschmelzung im Falle der Hereinverschmelzung, § 122 l UmwG	732
d) Anfechtung des Gesellschafterbeschlusses während des Registerverfahrens	737
e) Eingeschränkte Anwendbarkeit des Spruchverfahrens	737
f) Wirksamwerden und Registereintragung	741
g) Wirkungen der grenzüberschreitenden Verschmelzung	742

IV. Verschmelzung durch Neugründung	745
1. Anzuwendende Vorschriften im Falle der Hereinverschmelzung	745
a) Anwendbare Gründungsvorschriften	746
b) Registerprüfung	746
c) Anmeldung und einzureichende Unterlagen	748
2. Anzuwendende Vorschriften bei Hinausverschmelzung	749
V. Verschmelzung im Konzern	749
1. Konstellationen der Konzernverschmelzung	749
2. Verschmelzung der Tochtergesellschaft auf die Muttergesellschaft, <i>upstream merger</i>	750
a) 100%ige Tochtergesellschaft	750
b) Verschmelzung der mehrheitlich beteiligten (mindestens 90%) Tochtergesellschaft auf ihre Muttergesellschaft	753
3. Verschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochtergesellschaft, (<i>downstream merger</i>)	754
4. Verschmelzung von Schwestergesellschaften	754
VI. Mitbestimmung bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung	754
1. Grundlagen	754
a) Einleitung	754
b) Regelungsziel und -technik der Richtlinie	756
c) Ziel und Anwendungsbereich des MgVG	760
2. Anwendungsbereich europäischer Mitbestimmung	761
a) Grundsätzliche Anwendung des Mitbestimmungsrechts des Sitzstaates	761
b) Ausnahmen vom Sitzstaatsprinzip	761
c) Rechtsfolgen hinsichtlich der Arbeitnehmermitbestimmung	767
3. Verhandelte Arbeitnehmerbeteiligung	767
a) Ziel, Gegenstand und Vorrang der Verhandlungen	767
b) Überblick zum Verhandlungsverfahren im Falle der Hereinverschmelzung	768
c) Einleitung des Verhandlungsverfahrens durch Bildung des BVG	770
d) Ablauf des Verhandlungsverfahrens	778
e) Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	785
f) Rechtsfolgen bei fehlerhaftem Verhandlungsverfahren	786
4. Vereinbarung über die Arbeitnehmermitbestimmung	787
a) Rechtsnatur der Mitbestimmungsvereinbarung	787
b) Inhalt der Vereinbarung	788
c) Form der Vereinbarung, Sprache	791
d) Keine Neuaufnahme der Verhandlungen bei strukturellen Veränderungen	791
5. Gesetzliche Auffanglösung	792
a) Fälle der Anwendbarkeit der gesetzlichen Auffanglösung	792

b) Inhalt der gesetzlichen Auffangregelung	796
c) Verteilung der Sitze der Arbeitnehmervertreter	797
d) Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	798
e) Nachfolgende Verschmelzung	798
6. Mitbestimmungsgestaltung durch grenzüberschreitende Verschmelzung	798
a) Vergleich zur Mitbestimmungsgestaltung in der SE	798
b) Kein Missbrauchsverbot	799
c) Mitbestimmungsgestaltung durch Hinausschmelzung	800
d) Mitbestimmungsgestaltung bei Hereinschmelzung ..	801
VII. Fälle und Musterformulierungen	803
§ 14. Verschmelzung in europäische Gesellschaftsformen	817
I. Verschmelzung in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE)	817
1. Überblick	817
a) Aktuelle gesellschaftsrechtliche Bedeutung der SE	817
b) Rechtlicher Rahmen	818
c) Grundstruktur der SE	818
d) Gründungstatbestände	819
2. Beweggründe für eine Verschmelzung zur SE	821
a) Unternehmerische Ziele und Motive	821
b) Vor- und Nachteile der Verschmelzung zur SE als Gestaltungsalternative	822
II. Umwandlungsrechtliche Regelungen für die Verschmelzung zur SE	823
1. Begriff und Systematik	823
2. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	823
a) Aktiengesellschaft im Sinne des Anhang I der SE-VO	823
b) Gemeinschaftszugehörigkeit und Mehrstaatlichkeit ...	824
3. Verschmelzung durch Aufnahme und Verschmelzung durch Neugründung	825
III. Der Ablauf der Verschmelzung zur SE im Überblick	826
1. Planungsphase	827
2. Vorbereitungsphase	827
a) Erstellung und ggf. Prüfung der Schlussbilanz	827
b) Unternehmensbewertung	828
c) Verschmelzungsplan	828
d) Verschmelzungsbericht	828
e) Unterrichtung der Arbeitnehmervertretungen und Sprecherausschüsse	829
f) Verschmelzungsprüfung	829
g) Vorbereitung der Kapitalerhöhung	829
h) Ladung der Anteilsinhaber zur Hauptversammlung ...	830
i) Einreichung des Verschmelzungsplans und Bekanntmachungspflichten	830

3. Beschlussphase	830
a) Zustimmungsbeschluss und ggf. Kapitalerhöhungs-	
beschluss	830
b) Notarielle Beurkundung	831
4. Vollzugsphase	831
a) Beantragung der Rechtmäßigkeitsbescheinigung –	
Registeranmeldung	831
b) Eintragung der SE	831
c) Offenlegung der Verschmelzung und der Eintragung	831
d) Annahmefrist für das Abfindungsangebot	832
e) Gläubigerschutz	832
f) Spruchverfahren	832
IV. Die Verschmelzung durch Aufnahme	832
1. Verschmelzungsplan	833
a) Zuständigkeit für die Aufstellung des Verschmelzungs-	
plans	834
b) Inhalt des Verschmelzungsplans	834
c) Besondere Angaben	840
d) Form und Sprache des Verschmelzungsplans	841
e) Mängel des Verschmelzungsplans	842
f) Kündigung des Verschmelzungsplans	842
2. Verschmelzungsbericht	842
a) Pflicht zur Erstellung	842
b) Entbehrlichkeit des Verschmelzungsberichts	843
c) Notwendiger Inhalt des Verschmelzungsberichts	844
d) Grenzen der Darlegungsfrist	845
e) Form und Sprache des Verschmelzungsberichts	846
3. Verschmelzungsprüfung	846
a) Prüfungspflicht	846
b) Bestellung des Verschmelzungsprüfers	847
c) Gegenstand und Umfang der Verschmelzungsprüfung	848
d) Prüfungsbericht	849
4. Verschmelzungsbeschluss	849
a) Ladung zur Versammlung und Gewährung von	
Einsichtsrechten	850
b) Vorbereitung der beschlussfassenden Versammlung –	
Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	850
c) Beschlussfassung	853
d) Zustimmungsvorbehalt – Zustimmungserfordernisse ..	854
e) Vollversammlung	855
f) Anfechtungsverzicht	855
g) Form	855
5. Kapitalerhöhung	856
6. Registereintragung	856
a) Beantragung der Rechtmäßigkeitsbescheinigung –	
Registeranmeldung	857
b) Eintragung der SE im Sitzstaat gemäß Art. 27 SE-VO	
und Rechtmäßigkeitskontrolle gemäß Art. 26 SE-VO	859

c) Offenlegung der Verschmelzung gemäß Art. 28 SE-VO sowie der Eintragung der SE gemäß Art. 15 II i. V. m. Art. 13 SE-VO	862
d) Rechtswirkungen der Eintragung	863
V. Verschmelzung durch Neugründung	864
1. Anzuwendende Vorschriften	864
2. Erweiterung des Inhalts des Verschmelzungsplans	864
a) Gesellschaftsvertrag, Satzung, Statut	864
b) Übernahme von Satzungsfestsetzungen	865
3. Anwendung der Gründungsvorschriften	865
a) Gründungsbericht/-prüfung	865
b) Bestellung der Organe – Mitbestimmung	865
VI. Verschmelzung im Konzern	865
1. Konstellationen der Konzernverschmelzung	865
2. Erleichterungen für die Verschmelzung der Tochter- gesellschaft auf die Muttergesellschaft	866
a) Verschmelzung bei 100%-iger Beteiligung am über- tragenden Rechtsträger	866
b) Verschmelzung auf mehrheitlich beteiligte Aktien- gesellschaft	867
3. Verschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochter- gesellschaft	867
4. Verschmelzung von Schwestergesellschaften	867
5. Auswirkung auf Unternehmensverträge	867
VII. Arbeitnehmerbeteiligung im Rahmen der SE-Verschmel- zung	867
1. Überblick	867
a) Begriff und Systematik der Regelung zur Arbeit- nehmerbeteiligung in der SE	867
b) Bedeutung für die SE-Verschmelzung	868
2. Beteiligung der Arbeitnehmer kraft Verhandlung	868
a) Verhandlungspartner	869
b) Verhandlungsverfahren	872
c) Vereinbarung über die Arbeitnehmerbeteiligung	875
3. Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	877
4. Arbeitnehmerbeteiligung kraft Gesetz	877
a) SE-Betriebsrat kraft Gesetz	878
b) Mitbestimmung kraft Gesetz	878
5. Neuverhandlung bei strukturellen Änderungen	880
6. Missbrauch der SE	880
VIII. Verschmelzung in eine Europäische Genossenschaft (SCE)	881
1. Überblick	881
a) Aktuelle gesellschaftsrechtliche Bedeutung der SCE	881
b) Rechtlicher Rahmen	881
c) Eckdaten der SCE	882
d) Gründungsvarianten	882
2. Die Verschmelzung zur SCE	882
a) Verschmelzungsplan	882

b) Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	883
c) Informationsrechte	883
3. Arbeitnehmerbeteiligung in der SCE	883
IX. Fall und Musterformulierungen	884
§ 15. Rechnungslegung und Jahresabschluss	898
I. Rechnungslegung der SE	898
1. Rechnungslegung am Verschmelzungstichtag	898
a) Anwendbarkeit des UmwG	898
b) Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	898
c) Bilanzierung beim aufnehmenden Rechtsträger	899
2. Verschmelzungsprüfung	899
3. Bilanzrecht der SE mit deutschem Sitz	899
a) Erstellung der Jahresabschlüsse	900
b) Prüfung und Offenlegung	900
II. Bewertung bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen ...	901
1. Bewertungsverfahren	902
2. Zinssatz	902
3. Berücksichtigung von persönlichen Ertragsteuern	903
4. Börsenkurs als Wertmaßstab	903
5. Fazit	903
§ 16. Steuerrechtliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Verschmelzungen sowie Auslandsverschmelzungen mit Inlandsberührung	904
I. Anwendungsbereich	904
1. Vorbemerkung	904
2. Sachlicher Anwendungsbereich	905
a) Überblick	905
b) Vergleichbarkeit hinsichtlich der Rechtsfolgen der Umwandlung	906
c) Typenvergleich	907
3. Räumlicher Anwendungsbereich	909
a) Überblick	909
b) Gesellschaften	909
c) Verschmelzung auf eine natürliche Person	910
4. Vom UmwStG erfasste europäische Verschmelzungen ...	911
5. Grenzüberschreitende Verschmelzungen bzw. Auslands- verschmelzungen unter Beteiligung von Personen- gesellschaften	911
a) Zulässigkeit	911
b) Verschmelzung auf eine Personengesellschaft	912
c) Zusätzliche Bedingungen bei Verschmelzung einer Personengesellschaft als übertragende Gesellschaft	912
II. Steuerliche Rückwirkung	913
1. Rückwirkung auf den Stichtag der Schlussbilanz	913
2. Ausnahmen bei grenzüberschreitenden Umwandlungen	913
a) Anwendungsbereich	913

b) Anwendungsvoraussetzungen	913
c) Rechtsfolgen	914
III. Grenzüberschreitende Verschmelzungen von Kapital-	
gesellschaften	915
1. Verschmelzung einer inländischen Kapitalgesellschaft	
auf eine ausländische Kapitalgesellschaft (Hinausver-	
schmelzung)	915
a) Anwendungsbereich	915
b) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über-	
tragenden Kapitalgesellschaft	915
c) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über-	
nehmenden Kapitalgesellschaft	920
d) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Anteils-	
eigner	920
2. Verschmelzung einer ausländischen Kapitalgesellschaft	
auf eine inländische Kapitalgesellschaft (Herein-	
verschmelzung)	923
a) Anwendungsbereich	923
b) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über-	
tragenden Kapitalgesellschaft	924
c) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über-	
nehmenden Kapitalgesellschaft	925
d) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Anteils-	
eigner	927
3. Verschmelzung ausländischer Kapitalgesellschaft mit	
Inlandsbezug (Auslandsverschmelzung)	927
a) Verschmelzung von EU-Gesellschaften	927
b) Drittstaatenverschmelzungen	932
c) Hinzurechnungsbesteuerung bei Auslandsumwandlung	934
IV. Grenzüberschreitende Verschmelzungen von Kapital-	
gesellschaften auf Personengesellschaften	936
1. Verschmelzung einer inländischen Kapitalgesellschaft	
auf eine ausländische Personengesellschaft (Hinaus-	
verschmelzung)	936
a) Übertragende Kapitalgesellschaft	937
b) Übernehmende Personengesellschaft	938
c) Anteilseigner	938
2. Verschmelzung einer ausländischen Kapitalgesellschaft	
auf eine inländische Personengesellschaft (Herein-	
verschmelzung)	940
a) Übertragende Kapitalgesellschaft	940
b) Übernehmende Personengesellschaft	941
c) Anteilseigner	942
3. Ausländische Verschmelzung mit Inlandsbezug (Auslands-	
verschmelzung)	942
a) Übertragende Kapitalgesellschaft	943
b) Übernehmende Personengesellschaft	943
c) Anteilseigner	943

V. Ausländische und grenzüberschreitende Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	944
1. Anwendungsbereich	944
2. Einbringung von inländischem Betriebsvermögen durch im Inland ansässige Personen in eine ausländische EU/EWR-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	945
3. Einbringung von ausländischem Betriebsvermögen durch im Inland ansässige Personen in eine ausländische EU/EWR-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	946
4. Verschmelzung einer EU-ausländischen transparenten Gesellschaft auf eine in einem anderen Mitgliedsstaat ansässige EU-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	947
5. Einbringung von ausländischem Betriebsvermögen durch eine im Ausland ansässige Person in eine inländische Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	948
6. Einbringung von inländischem Betriebsvermögen durch eine im Ausland ansässige Person in eine ausländische EU/EWR-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	948
VI. Ausländische und grenzüberschreitende Verschmelzung von Personengesellschaften untereinander	949

5. Teil. Spaltung

§ 17. Bedeutung der Unternehmensspaltung und Rechtsentwicklung	951
I. Unternehmerische Ziele und Motive für eine Spaltung	951
II. Entwicklung des Spaltungsrechts	952
1. Europäisches Spaltungsrecht	953
2. Entwicklung im deutschen Spaltungsrecht	953
a) Realteilung	953
b) „Spaltung“ von Kapitalgesellschaften	954
c) SpTrUG	955
d) Spaltungsrecht im UmwG	955
e) Fortentwicklung des Spaltungsrechts im Rahmen des SEStEG	956
§ 18. Spaltungsrechtliche Regelungen	957
I. Spaltung im Umwandlungsgesetz	957
1. Systematik	957
2. Arten der Spaltung	957
a) Aufspaltung, § 123 I UmwG	957
b) Abspaltung, § 123 II UmwG	960
c) Ausgliederung, § 123 III UmwG	962
d) Mischformen	964
3. Entsprechende Geltung des Verschmelzungsrechts	965
4. Spaltungsfähige Rechtsträger	966
5. Spaltung zur Aufnahme und zur Neugründung	969

6. Verhältniswahrende und nicht-verhältniswahrende	
Spaltung	970
a) Spaltung zu Null	971
b) Bewertungsmaßstab für nicht-verhältniswahrende Spaltung	973
c) Zustimmungserfordernis	974
7. Partielle Gesamtrechtsnachfolge	974
a) Bedeutung und Umfang der partiellen Gesamtrechts- nachfolge	974
b) Grundsatz der Spaltungsfreiheit	975
c) Einschränkungen der Spaltungsfreiheit nach § 132 UmwG	977
d) Aufspaltung einzelner Forderungen, Verbindlichkeiten und Verträge	977
8. Spezielles Spaltungsrecht	979
a) Keine Entbehrlichkeit der Spaltungsprüfung	980
b) Firmenrechtliche Sonderregelung	980
c) Umtauschverhältnis bei Ausgliederungen/Abfindungs- angebot	981
d) Gläubigerschutzvorschriften	981
e) Treuhänderbestellung	996
II. Ablauf der Spaltung im Überblick	997
1. Grundsätzlicher Gleichklang mit dem Ablauf der Verschmelzung	997
2. Abweichungen des Ablaufs der Spaltung vom Ablauf der Verschmelzung	997
III. Aufspaltung/Abspaltung	999
1. Spaltungsvertrag bzw. -plan	999
a) Zuständigkeit	999
b) Aufteilung des Vermögens	999
c) Inhalt des Spaltungsvertrages/-plans	1001
d) Besondere Angaben im Spaltungsvertrag	1004
e) Form des Spaltungsvertrags	1005
f) Mängel und Kündigung des Spaltungsvertrags	1006
2. Spaltungsbericht	1006
3. Spaltungsprüfung	1007
4. Spaltungsbeschluss und Zustimmungserklärungen	1007
5. Registereintragung	1009
a) Registeranmeldung	1009
b) Eintragung in das Register	1010
c) Rechtswirkungen der Eintragung	1010
IV. Ausgliederung	1012
1. Ausgliederungsvertrag/-plan	1013
2. Ausgliederungsbericht	1013
3. Ausgliederungsprüfung	1014
4. Ausgliederungsbeschluss	1014
5. Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz	1015

6. Ausgliederung im Wege der Einzelrechtsnachfolge und UmwG	1017
V. Exkurs: Grenzüberschreitende Spaltungen	1019
VI. Fälle und Musterformulierungen	1021
1. Aufspaltung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	1021
2. Abspaltung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapital- gesellschaften	1043
3. Ausgliederung aus einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft	1062
4. Spaltung von Personengesellschaften	1084
5. Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkaufmannes	1097
6. Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkauf- mannes	1112
§ 19. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1126
I. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	1126
1. Gebot zur Aufstellung einer Schlussbilanz	1126
a) Fristenregelung	1127
b) Zweck der Schlussbilanz	1127
c) Bestandteile der Schlussbilanz	1128
d) Gesamtschlussbilanz versus Teilschlussbilanz	1128
2. Zwischenbilanz	1131
3. Bilanzierung in der Schlussbilanz	1131
a) Ansatz	1131
b) Bewertung	1131
4. Rechnungslegung zwischen Spaltungstichtag und Eintragung	1133
5. Besonderheiten der Bilanzierung in der Schlussbilanz nach der Art der Spaltung	1133
a) Aufspaltung	1134
b) Abspaltung	1135
c) Ausgliederung	1139
II. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	1142
1. Aufzustellende Bilanzen	1142
a) Zwischenbilanz	1142
b) Übernahmebilanz/Eröffnungsbilanz	1142
2. Bilanzierung des Vermögensübergangs nach § 125 UmwG	1142
a) Bilanzierung zu Anschaffungskosten	1143
b) Bilanzierung bei Buchwertfortführung	1147
III. Bilanzielle Auswirkungen der Haftung nach § 133 UmwG	1149
1. Hauptschuldner und Mithafter	1149
2. Bilanzierung der Verpflichtung	1150
3. Bilanzierung zu leistender Sicherheiten	1151
IV. Bilanzierung beim Anteilseigner des übertragenden Rechts- trägers	1151
1. Aufspaltung	1151

2. Abspaltung	1152
3. Ausgliederung	1152
V. Fallbeispiele	1152
1. Ausgliederung zur Neugründung	1152
a) Ausgliederung als nicht tauschähnlicher Vorgang	1153
b) Ausgliederung als tauschähnlicher Vorgang	1154
2. Abspaltung eines Vermögensteils mit negativem Netto- buchwert zur Neugründung	1154
3. Abspaltung eines Vermögensteils mit positivem Netto- buchwert zur Neugründung ohne ausreichende Rück- lagen des übertragenden Rechtsträgers	1156
VI. IFRS	1158
§ 20. Steuerrechtliche Regelungen	1159
I. Überblick	1159
II. Steuerneutralität versus Missbrauch	1160
III. Steuerliche Rückwirkung	1161
IV. Aufspaltung und Abspaltung von Körperschaften unter- einander	1161
1. Anwendungsvoraussetzungen	1163
2. Teilbetriebe	1163
a) Der Begriff des „echten Teilbetriebs“ in § 15 UmwStG	1163
b) „Fiktive“ Teilbetriebe	1165
c) Zuordnung neutralen Betriebsvermögens zu „echten“ und „fiktiven“ Teilbetrieben	1167
3. Steuerliche Auswirkungen bei der übertragenden Körperschaft	1169
a) Rechtsfolge bei Nichterfüllung des Teilbetriebs- erfordernisses	1169
b) Bewertungswahlrecht	1170
c) Missbrauchsbestimmungen (§ 15 II UmwStG)	1172
d) Besteuerung eines Übertragungsgewinns	1184
4. Steuerliche Auswirkungen bei der übernehmenden Körperschaft	1184
a) Übernahme der Wertansätze, Wertaufholung und Ermittlung eines Übernahmegewinns oder -ver- lustes	1184
b) Bemessung der AfA und der erhöhten Absetzungen sowie ähnlicher Erleichterungen	1185
c) Aufteilung des steuerlichen Einlagekontos und der Teilbeträge nach §§ 37 und 38 KStG	1186
d) Übertragung eines verbleibenden Verlustvortrags, Zinsvortrags sowie vortragsfähiger Gewerbeverluste ..	1186
5. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Gesell- schafter	1187
6. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1191
7. Nichtverhältnis während Abspaltung	1191

8. Fallbeispiele	1191
a) Grundfall	1191
b) Trennung von Gesellschafterstämmen	1193
V. Aufspaltung und Abspaltung von Körperschaften auf Personengesellschaften	1195
1. Anwendungsvoraussetzungen	1196
2. Steuerliche Auswirkungen bei der übertragenden Körperschaft	1197
a) Regelbewertung: Gemeiner Wert	1197
b) Bewertungswahlrecht: Buch- oder Zwischenwert	1198
c) Missbrauchsregelungen	1199
d) Verminderung von Verlustvorträgen und des Zins- vortrags	1201
e) Verminderung des steuerlichen Einlagekontos	1201
3. Steuerliche Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	1201
a) Übernahme der Wertansätze der übertragenden Körperschaft	1201
b) Spaltung des Übernahmeergebnisses	1202
c) Zuordnung der Anteile bei der übernehmenden Personengesellschaft	1202
d) Ermittlung des Übernahmegewinns bzw. -verlustes ...	1203
e) Übernahmeverlust	1204
f) Besteuerung des Übernahmegewinns	1205
g) Bemessung der AfA, der erhöhten Abschreibungen und ähnlicher Erleichterungen	1205
h) Behandlung von Verlusten, Zinsvortrag	1206
i) Gewerbesteuerpflichtiger Gewinn aus Veräußerung oder Aufgabe	1206
4. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Gesellschafter	1207
5. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1208
VI. Aufspaltung und Abspaltung von Personengesellschaften untereinander	1208
1. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über- tragenden Personengesellschaft	1209
2. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über- nehmenden Personengesellschaft	1210
3. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Gesell- schafter	1211
4. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1212
5. Fallbeispiel	1213
VII. Aufspaltung und Abspaltung von Personengesellschaften auf Kapitalgesellschaften	1213
1. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der über- nehmenden Kapitalgesellschaft	1215

2. Steuerliche Auswirkungen für den einbringenden Gesellschafter	1217
3. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1218
4. Fallbeispiel	1218
VIII. Ausgliederung auf Personengesellschaften	1220
IX. Ausgliederung auf Kapitalgesellschaften	1222
X. Nebensteuern	1225
1. Umsatzsteuer	1225
2. Grunderwerbsteuer	1225

6. Teil. Vermögensübertragung

§ 21. Begriff und Rechtsentwicklung	1229
§ 22. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1231
I. Systematik	1231
1. Anwendbarkeit des Verschmelzungsrechts	1231
2. Beteiligte Rechtsträger	1231
II. Möglichkeiten der Vermögensübertragung	1232
1. Vollübertragung, § 174 I UmwG	1232
2. Teilübertragung, § 174 II UmwG	1232
§ 23. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1234
I. Anzuwendende Vorschriften	1234
1. Vollübertragung	1234
2. Teilübertragung	1234
II. Bilanzierung des übertragenden Rechtsträgers nach Handelsrecht	1235
1. Schlussbilanz	1235
2. Übertragungsprüfung	1235
III. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger nach Handelsrecht	1235
IV. Bilanzierung beim Gesellschafter des übertragenden Rechtsträgers	1236
V. Bilanzierung nach IFRS	1236
§ 24. Steuerrechtliche Regelungen	1237
I. Bedeutung	1237
II. Systematik	1238
III. Einzelfragen zum UmwStG	1239
1. Vollübertragung	1239
a) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertragenden Körperschaft	1239
b) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden Körperschaft	1240
c) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Anteilseigner	1241
2. Teilübertragung	1241

7. Teil. Formwechsel

§ 25. Beweggründe für einen Formwechsel	1243
I. Rechtsformwahl nach dem Angebot des UmwG	1243
II. Alternativen zum umwandlungsrechtlichen Formwechsel ...	1245
1. Mischverschmelzung	1245
2. Rechtsformänderungen außerhalb des UmwG	1246
3. Grenzüberschreitender Formwechsel	1247
§ 26. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1248
I. Formwechsel im UmwG	1248
1. Systematik	1248
2. Die Änderungen durch das UmwG 1994 und spätere Gesetzesänderungen	1249
3. Formwechselfähige Rechtsträger	1252
II. Der Ablauf des Formwechsels im Überblick	1255
1. Planungsphase	1256
2. Vorbereitungsphase	1257
3. Beschlussphase	1259
4. Vollzugsphase	1260
a) Anmeldung des Formwechsels	1260
b) Registersperre und Unbedenklichkeitsverfahren	1260
c) Eintragung im Handelsregister	1261
d) Spruchverfahren	1261
e) Gläubigerschutz	1262
III. Der Formwechsel unter Kapitalgesellschaften	1262
1. Entwurf des Umwandlungsbeschlusses	1262
a) Inhalt des Entwurfs des Umwandlungsbeschlusses	1262
b) Weitere Regelungsmöglichkeiten	1272
2. Umwandlungsbericht	1272
3. Beschluss des Formwechsels	1274
a) Vorbereitung des Beschlusses	1274
b) Der Beschluss der Gesellschafter	1275
4. Gründungsrecht und Kapitalschutz	1278
a) Gründungsrecht und Haftungsfolgen	1278
b) Zusammensetzung des Aufsichtsrates	1279
c) Nachgründungsvorschriften	1279
d) Kapitalschutz	1279
e) Kapitalschutz und bare Zuzahlung	1281
5. Anmeldung zum Handelsregister und Wirkungen der Eintragung	1282
a) Zuständige Organe	1282
b) Zuständiges Gericht	1282
c) Anlagen und abzugebende Erklärungen	1282
d) Bekanntmachung	1283
e) Wirkungen der Eintragung	1283
f) Anteilstausch	1285

g) Nachhaftungsbegrenzung	1285
h) Gläubigerschutz	1285
IV. Formwechsel einer Personenhandelsgesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	1286
1. Überblick	1286
2. Möglichkeiten des Formwechsels	1286
3. Entwurf des Umwandlungsbeschlusses	1287
a) Zahl, Art und Umfang der Beteiligung am neuen Rechtsträger, § 194 I Nr. 4 UmwG	1287
b) Rechte einzelner Anteilsinhaber, § 194 I Nr. 5 UmwG	1289
c) Abfindungsangebot, § 194 I Nr. 6 UmwG	1289
4. Umwandlungsbericht	1289
5. Beschluss des Formwechsels	1290
a) Vorbereitung des Beschlusses	1290
b) Beschlussfassung	1290
6. Gründungsrecht und Kapitalschutz	1292
a) Gründungsrecht und Haftungsfolgen	1292
b) Kapitalschutz	1292
7. Anmeldung zum Handelsregister und Wirkungen der Eintragung	1294
a) Anmeldung zum Register	1294
b) Eintragung in das Register	1295
c) Nachhaftungsbegrenzung	1295
V. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personenhandelsgesellschaft	1297
1. Überblick	1297
2. Gesellschaft des bürgerlichen Rechts als Zielrechtsträger	1297
3. Besonderheiten beim Formwechsel in die GmbH & Co. KG	1299
4. Formwechsel in die Partnerschaftsgesellschaft	1301
5. Beschluss des Formwechsels	1301
a) Vorbereitung	1301
b) Inhalt	1301
c) Beschlussfassung	1302
d) Anmeldung zum Handelsregister und Wirkungen der Eintragung	1302
VI. Formwechsel einer Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE)	1303
1. Begriff und Systematik	1303
2. Umwandlungsfähige Rechtsträger	1304
a) Aktiengesellschaft	1304
b) Gemeinschaftszugehörigkeit der Aktiengesellschaft, Sitz	1305
c) Halten einer Tochtergesellschaft	1306
d) Sitzverlegungsverbot	1307

3. Der Ablauf der Umwandlung	1309
a) Planungsphase	1309
b) Vorbereitungsphase	1309
c) Beschlussphase	1324
d) Vollzugsphase	1327
VII. Fälle und Musterformulierungen	1331
§ 27. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1358
I. Bilanzierung im Zeitpunkt des Formwechsels	1358
1. Identitätsgrundsatz	1358
2. Umwandlungsbericht	1358
3. Handelsrechtliche Rechnungslegung	1358
a) Keine Aufstellung einer Schlussbilanz	1359
b) Buchwertfortführung	1360
c) Keine Rückwirkung	1360
d) Anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften und Offenlegung	1360
4. Aufbringung des Eigenkapitals	1361
a) Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	1361
b) Formwechsel in eine Personengesellschaft	1366
II. Rechnungslegung nach dem Formwechsel	1367
1. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapital- gesellschaft	1367
2. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personen- gesellschaft	1368
3. Behandlung von Umwandlungskosten	1368
4. Behandlung von Abfindungen	1369
a) Abfindungen nach § 196 UmwG	1369
b) Abfindungen nach § 207 UmwG	1369
III. Bilanzierung beim Gesellschafter	1370
IV. Bilanzierung nach IFRS	1371
1. Formwechsel Kapitalgesellschaft in Personengesellschaft ..	1371
2. Formwechsel Personengesellschaft in Kapitalgesellschaft ..	1374
§ 28. Steuerrechtliche Regelungen	1375
I. Systematik	1375
II. Steuerliche Rückwirkung	1376
III. Formwechsel im UmwStG	1377
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	1377
2. Persönlicher Anwendungsbereich	1378
3. Sachlicher Anwendungsbereich	1379
4. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Kapital- gesellschaft anderer Rechtsform	1380
5. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapital- gesellschaft oder Genossenschaft	1383
a) Formwechsel als Anteilstausch, § 21 I UmwStG	1383
b) Sonderbetriebsvermögen	1384

c) Umwandlung einer (GmbH & Co) KG in eine (GmbH & Co) KGaA	1384
d) Beispiel für eine formwechselnde Umwandlung einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	1384
6. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personen- gesellschaft	1386
a) Steuerliche Rückwirkung, Übertragungsbilanz	1387
b) Formwechsel in eine Personengesellschaft ohne Betriebsvermögen	1387
c) Gewerbesteuerlicher Gewinn aus Veräußerung oder Aufgabe	1387
d) Formwechsel einer KGaA in eine Personengesell- schaft	1388
e) Beispiel für die formwechselnde Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	1388
IV. Nebensteuern	1391
1. Umsatzsteuer	1391
2. Grunderwerbsteuer	1392

8. Teil. Sonstige Umwandlungsvorgänge

§ 29. Alternative Gestaltungsformen der Gesamtrechtsnachfolge	1393
I. Überblick	1393
II. Anwachsung	1394
1. Bedeutung	1394
2. Dogmatische Einordnung	1395
III. Bilanzierung bei der Anwachsung nach Handelsrecht	1396
1. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	1396
2. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	1397
3. Bilanzierung bei der Anwachsung nach IFRS	1398
IV. Die Anwachsung im Steuerrecht	1399
1. Einfaches Anwachsungsmodell	1399
2. Erweitertes Anwachsungsmodell	1399
3. Gewerbesteuerrechtliche Besonderheit	1400
§ 30. Anteilstausch	1401
I. Rechtsgrundlagen	1401
1. Allgemeines	1401
a) Persönlicher Anwendungsbereich	1401
b) Sachlicher Anwendungsbereich	1401
2. Zeitpunkt des Anteilstausches	1403
II. Steuerfolgen	1404
1. Ansatz der Anteile beim Übernehmer (§ 21 I UmwStG) ..	1404
a) Einfacher Anteilstausch	1404
b) Qualifizierter Anteilstausch	1404
2. Besteuerung des Einbringenden (§ 21 II UmwStG)	1405
a) Inländischer Anteilstausch, Ansatzwahlrecht (§ 21 II Satz 1 UmwStG)	1406

b) Grenzüberschreitender Anteilstausch, Ansatz mit dem gemeinen Wert (§ 21 II Satz 2 und 3 UmwStG) ...	1406
c) Besteuerung des Einbringungsgewinns	1409
3. Einbringungsgewinn II, § 22 II UmwStG	1409
a) Regelungskonzept	1409
b) Nicht von § 8 b II KStG begünstigte Einbringende	1410
c) Ermittlung des Einbringungsgewinn II	1411
d) Besteuerung des Einbringungsgewinn II	1411
e) Der Veräußerung gleichgestellte Vorgänge	1412
f) Ausnahmen vom Einbringungsgewinn II	1412
4. Veräußerung der erhaltenen Anteile	1412
5. Nachweis	1412
 § 31. Steuerliche Alternativen bei Umstrukturierungen mit Einzel- rechtsnachfolge	1414
I. Überblick	1414
II. Einbringung durch Einzelrechtsnachfolge	1414
1. Sachlicher Anwendungsbereich	1415
2. Rückwirkung	1415
a) Einbringung in Kapitalgesellschaft	1415
b) Einbringung in Personengesellschaft	1416
III. Die Einlage	1416
1. Begriff	1416
2. Einlage bei Personengesellschaften	1417
3. Einlagen bei Kapitalgesellschaften	1417
4. Tatbestandsmerkmale der Einlage	1418
5. Gegenstand der Einlage	1419
a) Allgemein	1419
b) Bareinlagen	1419
c) Sacheinlagen	1420
d) Einlagefähige Wirtschaftsgüter	1420
6. Herstellung der Gewinnneutralität	1422
a) Betriebsvermögensvergleich	1422
b) Einnahme-Überschussrechnung	1422
7. Bewertung der Einlagen	1423
a) Grundsatz: Bewertung mit dem Teilwert	1423
b) Anschaffung innerhalb der letzten 3 Jahre	1423
c) Beteiligungen im Sinne des § 17 EStG	1424
d) Wirtschaftsgut im Sinne des § 20 II EStG	1424
e) Einlage nach früherer Entnahme	1424
f) Verstrickung	1425
IV. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern zwischen Gesellschaften und Gesellschaftern	1425
1. Rechtsentwicklung	1425
2. Systematik	1426
3. Anwendungsbereich	1427
4. Regelungsinhalt	1429

a) Überführungen nach § 6 V Satz 1 und 2 EStG	1430
b) Übertragungen nach § 6 V Satz 3 bis 6 EStG	1430
V. Grenzüberschreitende Übertragung von Einzelwirtschafts-	
gütern	1435
1. Historie	1435
a) Vor SEStEG	1435
b) SEStEG	1436
2. Begriffe der Entstrickung und der Verstrickung	1437
3. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Einzel-	
unternehmer und Personengesellschaften ins Ausland	
(Entstrickung, § 4 I Satz 3 EStG)	1438
a) Entnahmefiktion	1438
b) Entstrickungstatbestände	1439
c) Ausnahmetatbestand (Sitzverlegung SE bzw. SCE § 4 I	
Satz 4 EStG)	1441
d) Wertansatz (gemeiner Wert § 6 I Nr. 4 Halbs. 2 EStG)	1441
e) Sofortbesteuerung oder Stundung nach § 4 g EStG ...	1442
4. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Einzel-	
unternehmer und Personengesellschaften ins Inland	
(Verstrickung § 4 I Satz 7 Halbs. 2 EStG)	1443
a) Verstrickungsfälle (z. B. Verbringen von WG;	
Methodenwechsel im DBA)	1443
b) Wertansatz	1444
5. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Körper-	
schaften ins Ausland (Entstrickung, § 12 I KStG)	1444
a) Entstrickungs-Veräußerung (§ 12 I KStG)	1444
b) Wertansatz	1446
6. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Körper-	
schaften ins Inland (Verstrickung, § 4 I Satz 7 Halbs. 2	
EStG)	1446
7. Entstrickung von Anteilen im Privatvermögen (§ 17	
EStG)	1446
a) Durch Sitzverlegung der Gesellschaft (§ 17 V EStG) ..	1446
b) Durch Wegzug des Gesellschafters (§ 6 AStG)	1448
8. Verstrickung im Privatvermögen von Anteilen an Kapi-	
talgesellschaften und Genossenschaften i. S. d. § 17	
EStG	1453
a) Durch Zuzug der Gesellschaft	1453
b) Durch Zuzug des Gesellschafters (§ 17 II Satz 3 EStG,	
§ 6 AStG)	1453
c) Wegfall der Wegzugsbesteuerung wegen Rückkehr ins	
Inland § 6 III AStG	1454
VI. Realteilung	1454
1. Historische Entwicklung	1454
a) Bis 1998	1454
b) 1999/2000	1455
c) Ab 2001	1456
2. Begriff der Realteilung	1456

3. Gegenstand/Voraussetzungen der Realteilung	1457
4. Sicherungsklauseln	1458
a) Sperrfrist	1458
b) Körperschaftsklausel I	1460
c) Körperschaftsklausel II	1460
5. Arten der Realteilung	1461
a) Gewinnneutrale Realteilung	1461
b) Gewinnrealisierende Realteilung	1465
VII. Liquidation	1466
1. Einführung	1466
2. Liquidation einer Kapitalgesellschaft	1466
a) Allgemein	1466
b) Steuerliche Behandlung auf Ebene der Kapital- gesellschaft	1467
c) Steuerliche Behandlung auf Ebene des/der Anteils- eigner	1471
3. Auflösung von Personengesellschaften	1474
a) Allgemein	1474
b) Gewinnermittlung	1474
c) Besteuerung des Aufgabegewinns	1475
§ 32. Grenzüberschreitende Sitzverlegung	1478
I. Die grenzüberschreitende Sitzverlegung nach der SE-VO	1479
1. Begriff und Systematik	1479
2. Ablauf der Sitzverlegung im Überblick	1480
3. Verfahrensschritte der Sitzverlegung	1481
a) Verlegungsplan, Art. 8 II SE-VO	1481
b) Verlegungsbericht, Art. 8 III SE-VO	1487
c) Verlegungsbeschluss, Art. 8 VI SE-VO	1490
d) Beantragung der Bescheinigung gemäß Art. 8 VIII SE-VO im Wegzugstaat	1493
e) Eintragung im Register des Zuzugsstaates, Art. 8 IX und 10 SE-VO	1496
f) Löschung der SE im Register des Wegzugstaates, Art. 8 XI SE-VO	1499
g) Offenlegung der Eintragung und der Löschung, Art. 8 XII und XIII SE-VO	1499
4. Rechtsfolgen der Sitzverlegung	1500
II. Grenzüberschreitende Sitzverlegung außerhalb gesetzlicher Regelungen	1501
1. Rechtliche Problematik der Sitzverlegung nationaler Gesellschaften	1502
a) Ausgangspunkt	1502
b) Kollisionsrechtliche Aspekte	1503
c) Materiell-rechtliche Aspekte	1504

2. Sitzverlegung von Gesellschaften der Mitgliedstaaten innerhalb der Europäischen Union bzw. des EWR	1505
a) Rechtsprechung des EuGH zur Sitzverlegung	1506
b) Rechtslage bzw. Rechtsprechung der deutschen Gerichte	1507
3. Sitzverlegung von Gesellschaften in Staaten, die nicht Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder des EWR sind	1511
a) Rechtsprechung der deutschen Gerichte zum Wegzug von Gesellschaften außerhalb der EU bzw. dem EWR	1511
b) Rechtsprechung der deutschen Gerichte zum Zuzug von Außer-EU/EWR-Gesellschaften nach Deutschland	1512
4. Ausblick auf Reformvorhaben	1513
a) Referentenentwurf zur Änderung des Internationalen Privatrechts	1513
b) Sitzverlegungsrichtlinie	1515
III. Steuerliche Aspekte	1516
1. Rechtsgrundlagen	1516
2. Verlegung des Verwaltungssitzes in einen EU-/EWR-Staat, § 4 I Satz 3 EStG, § 12 I KStG	1518
a) Anwendungsbereich	1518
b) Entstrickung	1519
c) Rechtsfolge	1521
3. Sitzverlegung in Drittstaaten, § 12 III KStG	1521
a) Anwendungsbereich	1521
b) Rechtsfolge	1521
4. Verlegung des Verwaltungssitzes einer ausländischen Gesellschaft ins Inland	1522
a) Personengesellschaften	1522
b) Kapitalgesellschaften	1523
Sachverzeichnis	1525